

widerumb kleinere/die auch zu ihren seitten sollen gelegt werden/ja es soll auch  
denen dessen ärzschlich drauff gschlagen/vnnd mit der schaußel zu gschlicht  
werde/dass sie nicht eb sie geröstet/herab fallendt/vn auch das holz angange.

Der angezündt rost A. Der zu gerichte rost B. Das  
ärz C. Die hölzer D. Seren hölzeren hauff E.



Aber das pley ärz/wan̄ es röſtens bedarf/soll in ein gleichē herdt gwoſſen  
werden/der vndersich henge/vnd sol holz darauff gelegt werden/auch vornen  
zum ärz damitt es nicht herab falle/sol ein baum gelegt werden/das ärz also  
geröst/zerfleucht etlicher massen/vnd wirt den schlacken gleich.Aber das biß in  
Tanciscis/da etwas goldts schwefels/vnd kupfferwasser ist/dieweil das letzt  
auß jm/mitt dem wasser gſottē aufgemacht wirt/so wirſt mans in ein ofen/  
der garnach dem speiſofen gleich ist/in welchen die hölzer gelegt werden/dass  
so es geröst wirt/dasjenige das nutzlich ist/nicht mit dē rauch auſſgehe/sonder  
am gweſb des ofens hange/zu welcher weſt gar offt der schwefel/von zweien lo  
chern des gweſbs/dadurch d̄rauch hinauf dringet/wie eiſzapſe herab häget.

Ein hauffen holz/welcher auß dem pley/vnd hölzer jm auſſgelegt/ist angezün  
det A. Der arbeiter wirſt das ander ärz auß den herdt B. Ein ofen/wie  
ein speiſofen gestalt C. Dielöcher/dadurch der rauch heraus ghet D.

c 3. Wann